

NOVEMBER 1999

Telli POST

26. Jahrgang *Nr. 9*
Mitte November 1999

AGENDA

■ NOVEMBER

- 19. 25 Jahre Gemeinschaftszentrum
Neuzuzügerabend mit Apéro

■ DEZEMBER

- 8. Kontaktnachmittag, Adventsfeier
- 14. Adventsfeier des Quartiersvereins
- 16. Sternsingen des
Primarschulhauses Telli
- 16. Weihnachtsbaum-Verkauf

Kudi's Zweirad-Shop

Tellistrasse 66 5004 Aarau, vis-à-vis Einkaufszentrum
0621 822 95 85

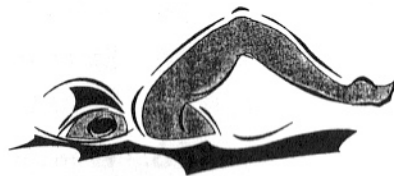
Nach dem letztjährigen Erfolg sind sie auch dieses
Jahr wieder ab sofort hier im Laden erhältlich

die beliebtesten AQUARENA-Badegutscheine

von Bad Schinznach

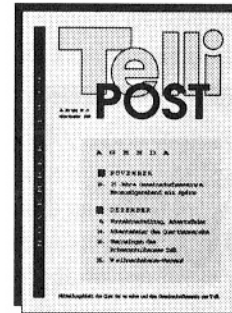
Geniessen Sie das Erlebnis-Thermalbad in vollen Zügen
oder verschenken Sie die Gutscheine,
das ideale Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk.

nur Fr. 13.--
statt Fr. 16.--



Besten Dank für Ihren Besuch und viel Vergnügen
im AQUARENA wünscht Ihnen

Kurt Jent



Die Zeitung des
Quartiervereins und
des Gemeinschafts-
zentrum Telli

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit nunmehr 26 Jahren erscheine ich zehn Mal jährlich um Ihnen das Neuste aus unserem Quartier schwarz auf weiss zu berichten. In meiner Blütezeit war ich bis zu 42 Seiten stark und hatte eine Fülle von Informationen und Beiträgen.

Papier ist geduldig

Von der Gründerzeit her vergrösserte sich meine Auflage von 1600 auf 2400 Exemplare. Das heisst auch, dass sich in dieser Zeit unser Quartier um die gleiche Anzahl Briefkästen, sprich Wohnungen, vergrössert hat. Um die Gestehungskosten im Griff zu haben wurde ich dann ein wenig abgespeckt, was aber der Wichtigkeit der Informationen keinen Abbruch gab.

Schon einige Präsidenten und eine Präsidentin mit Ihrem Tross haben für mich geschrieben und auch einige heisse Themen behandelt. War da zum Beispiel Dr. H. E. Müller, der es sich nicht nehmen liess sein Editorial immer auf der Titelseite zu beginnen. Mit seinen Ketten auf der Tellistrasse wurden einige Reaktionen ausgelöst. Oder ich erinnere mich an Walter Hagmann der im Editorial bis zu fünf Seiten mit quartierbezogenen Themen füllte. Ich möchte die heutigen Schreiberlinge nicht schlecht machen, aber in letzter Zeit fehlten diese „Reisser“.

Im Moment ist es ein anderes Aarauer Quartier, welches fast jede Woche in der Lokalpresse mit Artikeln und sogar mit Bildern von sich reden lässt. Sei es wegen dem eingeführten Tempo 30, wegen der Unfallgefahr der verkehrsberuhigenden Massnahmen oder wegen der scheusslichen Betonklötze. Schon lange ist es her, dass im damaligen AT, der Redaktor Balz Bruder, einen Beitrag von Walter Hagmann in der Tagespresse zitierte und weiter ausschaltete.

Wo sind die Stellungnahmen unserer Einwohnerräte Joseph Hochreuter, Lukas Häusermann und Beat Hollenstein, die wir im guten Glauben aus unserem Quartier in den Rat gewählt haben? Wo ist der heisse Draht zu den Behörden oder zu neuen Gruppierungen und Aktivitäten? Gibt es überhaupt nichts was die Telli tangiert. Muss man für etwas kämpfen oder muss immer etwas geschehen (siehe Gönhardquartier) um sich an die Presse zu wenden? Oder bin ich, die Telli-Post, ihnen ein zu unscheinbares Blättli?

Bei den nächsten Wahlen möchte ich wieder eine stattliche Anzahl neuer Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte aus der Telli präsentieren und fördern können. Aber wer hat dies verdient? Wäre nicht ich das richtige Medium um Ihre

Restaurant Malibu
 Familie E.+B. Schaffner
 Tel. 062/822 86 52
 5004 AARAU im Telli-Zentrum

Neu • Neu • Neu
HAPPY HOUR
 Montag – Freitag von 17.00 – 18.00 Uhr
gibt's alle kalten Getränke
DOPPELT

Es erwartet Sie das MALIBU Team

guet • gnueg • günstig

Hoch- und Tiefbauarbeiten
 Umgebungsarbeiten
 Dienstleistung
 Sanierungen
 Transporte
 Umbau
 Bau

Baugeschäft
Regazzoni AG

Weiherrmattstrasse 67 5000 Aarau
Tel. 062 / 834 33 00 Fax 062 / 834 33 09

ZICK ZACK
 COIFFURE

Rita Hürlimann
 Rütmatstr. 7
 5004 Aarau
 Tel. 062 822 44 40

Anliegen weiterzugeben? Engagieren Sie mich, benützen Sie mich als Sprungbrett, die Leserinnen und Leser werden Ihnen mit Ihren Reaktionen den Rücken stärken.

Die Stadt Aarau zählt heute um die 15300 Einwohner. Ein Drittel, also mindestens 5000, leben in der Telli. Ist es wahr, wie einer meiner Leserbriefschreiber meinte, dass die Telli nur noch als Schlafstätte benützt wird? Traurig, wenn man bedenkt, dass es im Gemeinschaftszentrum und rundum im Quartier ein enormes Angebot an Aktivitäten für jung und alt, bei Tag und bei Nacht gibt. Auch hier wäre ich das Medium um diese Aktivitäten einem breiten Publikum bekannt zu geben. Jedoch – dem Leserbriefschreiber Hans-Jörg Bütler sei gedankt. Es ist mit seinen Zeilen ein Funken Hoffnung vorhanden, ihn, vielleicht mit Foto in einer meiner nächsten Ausgaben als neues Mitglied präsentieren zu dürfen. Setzen Sie sich doch einfach mit dem Redaktionsteam in Verbindung.

In der letzten Ausgabe durfte ich mich wieder einmal auf der Politplattform mit dem Artikel „Kanalisationsrückstau“ bewegen. Ich befürchte nur, dass dies eine Eintagsfliege war. Es gibt aber weitere heisse Eisen welche man aufgreifen könnte; sei es der in Angriff genommene Bau des Sauerländertunnels und die Folgen für unser Quartier; oder die neuen verkehrsberuhigenden ober- und unterirdischen Massnahmen mit sogenannten Berliner-Kissen; oder, die Verkehrszunahme auf der Tellistrasse (welche offiziell eine Quartiersstrasse ist), – wobei uns vom Kanton mit Statistiken belegt wurde, dass 50% dieses Verkehrs hausgemacht ist; oder... – Doch halt! Papier ist ja geduldig.

Ich bin aber nicht nur zum kämpfen oder zum Wahlen und Abstimmungen beeinflussen da. Als Beispiel denke ich an die Geschichten und Gedichte von Marcel Pfändler alias Martin Renold zurück. Auch Beiträge frisch von der Feder können zur Erheiterung oder zum Nachdenken meinen Beachtungsgrad aufwerten.

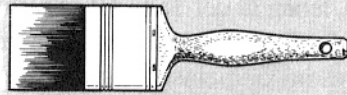
Meine Produktionskosten werden heute (in einer Normalausgabe) vollumfänglich von den Inserenten getragen. Keine Inserate – keine Telli-Post. Dies könnte natürlich meinen Produzenten dazu verleiten mich als Inseraten-Heftli wie der Aarauer-Blitz auszubauen. Jedoch ist dies nicht im Sinne der Verantwortlichen, denn das bestehen einer Zeitschrift ist nur mit einem guten Mix an Inseraten und interessanten Beiträgen gewährleistet. Erst dieses Zusammenspiel verhelfen dem Inserat die gebührende Beachtung zu erhalten und gelesen zu werden.

Das Telli-Quartier wurde in einer vorgängigen Ausgabe als alte Dame zitiert. Ich sage aber – man ist nur so alt wie man sich fühlt. Ich fühle mich jung und spritzig. Wo ist das frische Blut, das mich wieder zu einem interessanten unentbehrlichen Werkzeug macht. Wo sind die ambitionierten Leute, die nicht nur die Faust im Sack machen, sondern sich mit mir als Plattform profilieren wollen? – es gibt so vieles zu Papier zu bringen.

Eure Telli-Post

Maler Briner

5000 Aarau, Mühlemattstrasse 91, Tel. 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12



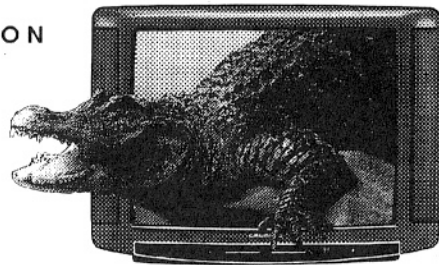
Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.

made for you

DER MEGATRON-EFFEKT.

SCHÄRFER. BRILLANTER. ECHTER.

MEGATRON



100
Hertz

GRUNDIG

made for you

Telli

GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1

Radio · TV · hi-fi

062 822 50 31

Ihr Fachgeschäft
in der

Damen- und Herren-Coiffure

coiffure fischer

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70

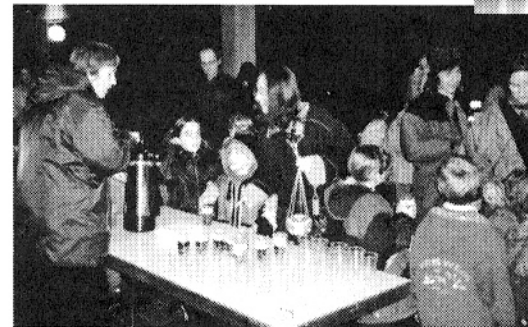
Kleindöttingen
Tel. 056/245 10 62
Baden Kantonsspital
Tel. 056/484 25 77

Räbeliechtli-Umzug

Die Telli-Kinder scheinen einen direkten Draht zu Petrus zu haben, denn am 10. November 1999, pünktlich um 17 Uhr, schlossen sich die Wasserhähne im Himmel. Eine muntere Schar der Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern startete um 17.30 zum Räbeliechtli-Umzug durch die alte und neue Telli.



Stolz wurden die Räben präsentiert, die dank der Mithilfe der Kindergärtnerinnen im Kindergarten präpariert und ausgeschnitzt wurden. An dieser Stelle dankt der Vorstand des Quartiervereins Telli den Leiterinnen ganz herzlich für ihre Arbeit. Angeführt von zwei gut leitenden Tambouren aus der Kadettenmusik Aarau und



der Organisatorin Karin Kuhn zog die muntere Schar durch unser Quartier bis zurück zum Gemeinschaftszentrum. Auf dem Telli-Platz fanden anschliessend der heisser Tee und

die gut mundenden Nussgipfel raschen Absatz. Viele Mütter und Väter fanden sich mit ihren Kindern zu einem Schwatz zusammen. Dadurch wurde auch der Heimweg kürzer und lustiger. Es lebe der Räbeliechtli-Umzug 2000!

Patricia Mühlethaler





TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

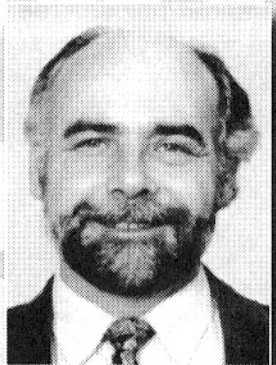
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00

**MARG
JEEN**
Philip Moser

GRAFIK
WERBUNG
DRUCKEREI
SCHRIFTEN
REKLAME



Tellistrasse 114
5000 Aarau
Tel. 062/824 25 29
Fax 062/824 25 30

QV Quartierverein Telli

Adventsfeier im Telliwald



Gross und Klein sind herzlich eingeladen

**Dienstag 14. Dezember 1999
um 17 Uhr**

Treffpunkt Kleintierzoo. Von dort aus ca. 15 Min. zu Fuss den Lichtern folgen. (Bitte Taschenlampe mitnehmen.)

Eine kurze Geschichte hören und singen, – so wollen wir in dieser hektischen Weihnachtszeit zur Ruhe kommen.

Wer eine Flöte hat, bringe diese doch bitte mit. Wir singen und spielen:

„Das isch de Stärn vo Betlehem“
und „Uf em Fäld i der Nacht“



Die Adventsfeier findet bei jeder Witterung statt.

Wer Noten möchte, melde sich bitte bei:

Christina Liechti, Rüt mattstrasse 13, Tel. 824 74 57

AKTIVITÄTEN

Sternsingen im Telliquartier

Auch dieses Jahr führt das Primarschulhaus Telli ein Sternsingen durch.

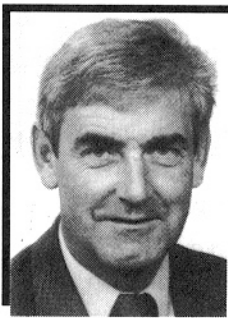
Es findet am **Donnerstag, 16. Dezember 1999** statt.

Auf verschiedenen Routen spazieren die Gruppen abends durchs Quartier und singen da und dort Advents- und Weihnachtslieder.

Zum Abschluss versammeln sich alle Kinder mit den Lehrkräften auf dem Telliplatz beim Gemeinschaftszentrum und singen gemeinsam ein Schlusslied.

Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr den Tellianerinnen und Tellianern Freude bereiten können. Die genauen Zeit- und Routenangaben finden Sie in der Dezember-Ausgabe der Telli-Post.

Das Lehrerkollegium des Tellischulhauses und alle Schülerinnen und Schüler



Walter Pugneth
Leiter Gemeinschafts-
zentrum Telli

1974-1999
25 JAHRE **GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI**

Liebe Tellianerin, lieber Tellianer

Rückblick auf das 7. Telli-Jassturnier

48 Plätze hatten wir vorbereitet. Just so viele Jasserinnen und Jasser beteiligten sich am diesjährigen Jassturnier, 1/3 mehr als im Vorjahr.

Knisternde Spannung herrschte im Saal, bis der OK-Chef Hans Keller den Start für die 4 Runden „Schieber“ mit zugelosten Partnerinnen oder Partnern freigab. Drei Stunden lang wurde um jeden Punkt gekämpft, mehr oder minder glücklich, bis der Sieger feststand.

Der Siegerpokal ging an Herrn René Meyer mit 4192 Punkten. Er konnte zusätzlich noch einen grossen Warenkorb in Empfang nehmen. Platz 2 belegte Frau Trudy Bolliger mit 4156 Punkten und der dritte Platz belegte Herr Konrad Schnider mit 4142 Punkten.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte vom reichhaltigen



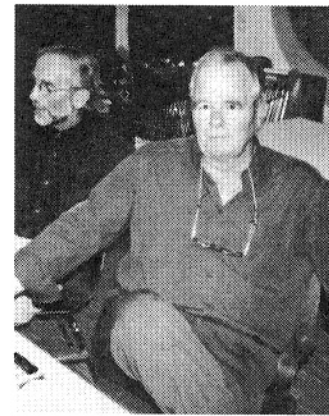
v.l.n.r. OK-Chef H. Keller, der Sieger René Meyer,
GZ-Leiter W. Pugneth

Gabentisch einen Preis in Empfang nehmen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen privaten Gönnern, welche während des Jassturniers namentlich erwähnt wurden, herzlich danken. Danken möchte ich auch Herrn F. Horlacher von der Telli-Apotheke, Herrn P. Juvet von der Drogerie, M. + N. Finocchiaro, Bodenbeläge und Herrn Ruf vom Ochsner-Sport, welche durch Geschenke unseren Gabentisch bereicherten.

Nicht zuletzt ein grosses herzliches



Beste Frau auf dem 2. Gesamtrang Frau Trudy
Bolliger



OK-Chef des 7. Telli-Jassturniers
Hans Keller nach getaner Arbeit

Dankeschön an das bewährte und eingespielte Organisationsteam Hans Keller, Rösli Senn, Renate Senn und ihrem Freund Christian Berger.

Neuzuzügerabend vom Freitag, 19.11.99

Wie schon in der letzten Telli-Post angekündigt, veranstalte ich am Freitag, den 19. November einen Neuzuzügerabend. Ich möchte allen Interessierten, die das Gemeinschaftszentrum Telli noch nicht kennen, ein bisschen näher bringen. In lockerer Atmosphäre erzähle ich Ihnen etwas über die Institution „GZ Telli“ und zeige Ihnen die gesamte Infrastruktur. Gedacht ist dieser Abend für neuzugezogene Tellianerinnen und Tellianer, aber auch für bereits Alteingesessene, welche unser Haus von innen noch nicht kennen (solche gibt es nämlich auch noch).

Ich freue mich, Sie um 20 Uhr im Cheminée-raum begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen Walter Pugneth, Leiter GZ Telli

**DIRECT PHONE
DIRECT INVEST**

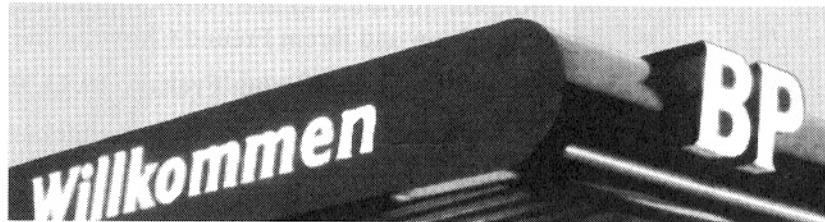


Regatta auf dem Hallwilersee

**Bankgeschäfte jederzeit per Telefon
Rufen Sie uns an: 0848 80 30 80**



Ein flexibles Stück Aargau.



Qualität und Service

Die Tankstelle in Ihrer Nähe!

BP Service Telli

Neumattstrasse 9
5000 Aarau
Tel. 062/822 50 76



BP Partner

GZ HINWEISE UND MITTEILUNGEN

Sperrgutmarken-Verkauf

im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 9-11 Uhr, Montag geschlossen.

Mütter- / Väter-Beratung

Die Mütter-/Väterberatung findet **neu am 4. Mittwoch des Monats statt**, von 10.00-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Frau Vreni Studer (Telefon 926 01 75) während der Telefonsprechstunde von Montag-Freitag von 7.30-8.30 Uhr.

Nächste Beratung: 24. November 1999 von 10-11.30 + 13.30-16.00 Uhr.

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14-18 Uhr und Freitag-Abend 19-22 Uhr.** Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Das Turnen für Ältere findet **jeden Dienstag von 14.30-15.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

Fit bleiben - Kontakte pflegen - fröhlich sein
- machen Sie mit beim Seniorenturnen

Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Vereinsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubieten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemeinschaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

Kontaktnachmittag-Adventsfeier

Es weihnachtet sehr! Deshalb treffen wir uns am **Mittwoch, 8. Dezember 99 um 14.30 Uhr** im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli zu unserer traditionellen Adventsfeier. Mittelpunkt dieser Feier sind Advents- und Weihnachtsgeschichten, Musik und Gesang. Dazu gehört wie üblich ein feines Essen mit auserlesenen Getränken. Dies alles zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 15.-. Ich freue mich auf eine grosse Beteiligung.

Velosport Motos

Hammer 3, bei Restaurant Kettenbrücke, 5000 Aarau
Telefon: 062/822 22 14, Telefax: 062/822 54 46

- AUTOMATISCHE FAHRRADWASCHANLAGE
- TANDEM-VERMIETUNG
- PUCKY KINDERPROGRAMM
- EINRAD+KLAPPVELO
- VELOANHÄNGER
- BIKE+SPORTBEKLEIDUNG



AARIOS

BASSO

KLEIN

GARY FISHER

VILLIGER

GT
Bicycles

TREK USA

PIAGGIO

GILERA

Interview mit dem Quartierarzt, Dr. Ronald Schmid, anlässlich des 10-jährigen Bestehens seiner Praxis an der Römerstrasse 27

Interviewer: Herr Erich Hösli für die Telli-Post

Interview-Gast: Dr. med. Ronald Schmid

Wie beurteilen Sie Ihre 10 Jahre im Rückblick?

Vorwiegend positiv.

Sie wissen, dass das Telliquartier jahrelang trotz intensiver Suche bis 1989 keinen Arzt gefunden hat. Sehen Sie hier retrospektiv Gründe dafür?

Als ich 1988 bekanntgab, dass ich in der Telli eröffnen wollte, haben mir viele Leute – inklusive die Bank –, davon abgeraten. Es wurde behauptet, es bräuchte, etwas überspitzt formuliert, in der Telli einen Arzt mit der Postur eines Samuroringers, der Geduld eines Engels und der Frustrationstoleranz eines Psychiaters.

Hat sich dies bewahrheitet?

Nein. Es sind schon einige schwierige Patienten gekommen. Doch die überwiegende Anzahl Menschen in der Telli waren anständig und freundlich. Ich habe meinen Entschluss nie bereut. Mit der Zeit hat man auch diejenigen Patienten, welche zu einem passen.

Weshalb haben Sie sich trotz Abratens zur Eröffnung in der Telli entschlossen?

Ich bin ein einfacher Mann und spreche eine einfache Sprache. Intellektuelle Spitzfindigkeiten und Ausdrucksweisen sind nicht meine Stärke. Ich kann mich auch gut wehren und war nie unter finanziellem Druck. Also hatte ich nichts zu fürchten.

Was würden Sie heute anders machen, wenn Sie nochmals beginnen könnten?

Die 1–3% Konsultationen, welche nicht gut laufen und nicht in einem guten Einverständnis enden, geben mir dauernd zu denken. Auch wenn manchmal unmögliche Anliegen vorgebracht werden, so sind es doch häufig leidende Menschen mit ihren Sorgen und Nöten, deren Aggressivität verständlich ist. Manchmal verstehe ich sie erst im Nachhinein, manchmal erst Jahre danach. Ich überlege mir dann, ob der Zugang zu extrem schwierigen Patienten nicht verbessert werden könnte, z.B. mit einem zusätzlichen Praxispartner, der eben die Engelsgeduld und die nötige Frustrationstoleranz aufbringen würde, und mich entlasten könnte.

Aber diese Person hatte ja dann erfahrungsgemäss auch wieder ihre 1–3% nicht geglückter Kontakte.

Das stimmt allerdings, aber die Leute könnten dann wenigstens auswählen und denjenigen wählen, welcher zu ihnen und ihrem momentanen Anliegen passen würde.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Zur Zeit bearbeite ich Granitplatten um einen Weg zu machen. Ahnenforschung und Ver-

knüpfungen zwischen typischen Namen und den zugehörigen Heimatorten sind weitere Steckenpferde, auch alte und älteste Geschichte gehören dazu. Die Liste der Hobbies änderte sich im Laufe meines Lebens. Früher waren es eher Schachspiel und Militär.

Militär? Wie konnten Sie als Individualist im Militär Erfolg haben? Welche Funktionen haben Sie bekleidet?

(lacht): Die Dienstzeit gehört rückblickend zu den schönsten meines Lebens, nicht zuletzt, weil mir aus jener Zeit Freunde geblieben sind und ich viel lernen durfte. Individualität war den meisten meiner Vorgesetzten kein Hinderungsgrund mich vorzuschlagen. Ich war Infanteriegrenadier, hatte später diverse Kommandos bei den Füsiliern, zuletzt als Bataillonskommandant des Füsilierbataillons 129. Dies, bis zur Auflösung der Grenzbrigade im Jahre 1994.

Was hat sie dazu bewogen in einer Kampftruppe und erst noch in einer Eliteeinheit Dienst zu tun?

Abenteuerlust eines 20-jährigen und die bekanntermassen gute Kameradschaft bei den Grenadiern. Doch wissen Sie (winkt ab), das ist jetzt schon lange her.

Kein Gewissenskonflikt Arzt /töten?

Mit 20 war das ärztliche Engagement noch „weit“ weg. Im Laufe des Lebens hat sich dann, zunächst leise und später immer lauter werdend, dieser Gewissenskonflikt gemeldet, den Sie ansprechen. Doch dieses Problem stellt sich in seiner grundsätzlichen Art jedem Wehrmann, nicht nur einem Arzt. Der Mensch und auch ein Staat sollen sich auch wehren dürfen. Doch das Problem ist vielschichtig und der scheinbare Widerspruch muss bestehen bleiben. Es gibt keine einfachen Antworten.

Was für eine Rolle spielt ihr verbeulter R4 in Ihrem Leben?

Halt, halt (lacht), den habe ich erst kürzlich wieder für viel Geld instandsetzen lassen. Er ist mein Markenzeichen geworden. Ich kann einen Gegenstand, der mir gute Dienste geleistet hat, nicht einfach verschrotten. Wenn er mir aber im Bareggunnel abstellen würde, so würde ich ihn verkaufen.

Neuerdings sieht man Sie immer häufiger auf einem rostigen alten Velo. Was soll denn das wieder? Kein Geld für ein neues?

Ich nehme das alte, weil mir das schöne eines Samstagmorgens vor dem Gemeinschaftszentrum in der Telli gestohlen wurde. Das alte will nun niemand mehr.

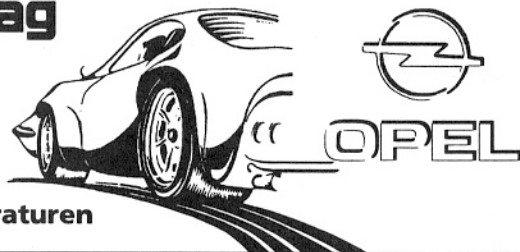
Ein Renault R4, ein altes Velo, ein Haus mit Jahrgang 1930, einen älteren 2.-Wagen. Keine Luxusjacht, kein Ferienhaus und kein Rennpferd?

Ein aufwendiger Lebensstil hat mir nie etwas bedeutet. Im Gegenteil: Als Kantonsschüler habe ich – ohne äusseren Zwang – zu erstasten versucht, was der Mensch in Aarau als Minimum wirklich zum Leben braucht. Auch im Militärdienst musste ich häufig karg unterdurch. Man schätzt den „Luxus“ dann wieder mehr. Überfluss macht eben Überdross.

Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellistrasse 90
Postfach 114
5004 Aarau
Tel. 062/824 40 55
Fax 062/822 57 27



Verkauf · Service · Reparaturen

Jaisli-Beck

gluschtig und knusprig

Jaisli-Beck AG – Bäckerei-Konditorei – Oberdorfstrasse 9 – 5033 Buchs
Tel. 062/836 10 31, Fax 062/836 10 39 / www.jaisli-beck.ch / mail@jaisli-beck.ch

Unsere feinen Butterbenzen

warten **täglich ab 7.30 Uhr**
gluschtig und knusprig auf **Sie!**

Ihr Jaisli-Beck Team

Filiale Telli Telefon und Fax 062 / 823 13 30

Zu verkaufen an der Rütmatstrasse in Aarau

4 1/2 - Zimmer-Wohnung

Moderner Ausbaustandart.

Bad/WC sowie Dusche/WC, eigene WM und GS.

Parkettböden, 2 Balkone, Parkplatz inkl.

Ruhige Lage. Sehr guter Zustand.

Preis auf Anfrage unter Tel. 062 823 60 14

Man munkelt Ihre Rechnungen seien eher hoch. Stimmt das?

Die Gesamtkosten pro Jahr für einen Patienten, welcher mich als Arzt wählt, sind genau im lokalen Durchschnitt der anderen Grundversorger von Aarau. Das haben jüngst die Zahlen des Hausarztmodells ergeben. In meinen Rechnungen eingeschlossen sind eben auch die Kosten für die Physiotherapie und andere Leistungen, welche sonst bei anderen Ärzten durch die entsprechenden Institutionen dem Patienten separat in Rechnung gestellt werden. Als die Zahlen bekannt wurden, haben wir uns alle sehr gefreut. Das Gerücht konnte nun erstmals schwarz auf weiss widerlegt werden.

Sie sind im Fach „Umwelt und Gesundheit“ als Lehrer an der Neuen Kantonsschule in Aarau engagiert. Was hat sie bewogen diese Aufgabe vor 10 Jahren anzutreten?

Eine andere Arbeitsumgebung, gesunde junge Leute, ein Thema, welches mir wichtig erschien und es auch heute noch tut. Weg vom Einzelkämpfertum in der Allgemeinpraxis. Die Lust Wissen weiterzugeben.

Ist es heutzutage nicht noch schwierig, einen Haufen 17-jährige zu bändigen?

Auch hier ist es wieder ähnlich, 97% sind problemlos und die restlichen 3% kennen keinen Respekt und zeigen häufig eine Wohlstandsverwahrlosung. Der Lehrer kann sich hier häufig nicht auf den Stoff konzentrieren, sondern muss verpasste Erziehungsarbeit nachholen.

Sie bilden in Ihrer Praxis auch Studenten und Ärzte aus?

Ja.

Welches war in den vergangenen Jahren Ihr schlimmstes Erlebnis?

Ein Schizophrener wollte mir vor Jahren im aggressiven Krankheitsschub mit einem Kantholz den Schädel einschlagen. Das ginge ja noch, aber sein Vater meinte dann lakonisch, das sei eben Berufsrisiko... Beide stammen übrigens nicht aus der Telli.

Wie haben Sie sich gewehrt?

Der Patient liess sich durch ruhiges Zureden zusehends entspannen.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis?

Immer wieder, wenn ein Patient mir danke sagt und ich ihm die Hilfe geben kann, die er von mir erwartet.

Wie sieht Ihre Zukunft in der Telli aus?

Ich bin auf der Suche nach einer personellen Entlastung. Er oder sie sollen jedoch gut qualifiziert sein und in gewissen Sparten und Charaktereigenschaften ergänzend zu mir sein.

Herr Dr. Schmid, besten Dank für Ihre Bereitschaft offen und spontan auf alle unsere Fragen zu antworten. Dies ist ja auch eines ihrer Markenzeichen.

Wir wünschen Ihnen für künftige Praxisjahre alles Gute.

Gedanken zum Herbst

Der Sommer hat uns verlassen – der Altweibersommer hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Jeder genoss die letzten Sonnentage in vollen Zügen. Gern wäre ich im September mal spazieren gegangen, aber wie ein Sprichwort sagt, „zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen“, so arbeitete ich tapfer weiter...

Nun sind schon die meisten Blätter gefallen, staunend sehe ich wie sich das Telli so ganz anders präsentiert mit den kahlen Bäumen. Die Temperaturen sinken, die Herbststürme mit Regenschauern melden sich mit Getöse an. Die meisten farbigen Blätter liegen am Boden. Beim Gang durchs Telli raschelt es so schön unter den Füßen, sehr zur Freude der Kinder. Die Vorahnungen auf den Winter stellen sich ein.

Leise, ganz leise schleicht sich auch der Gedanke an Weihnachten an. In dieser Zeit erleben viele Leute Herbstdepression. Es hilft vermehrt Sauerstoff zu tanken (Spaziergänge machen). Auch viel Licht brennen lassen, soll helfen. Wenn möglich laden Sie Freunde zu sich ein oder lassen Sie sich einladen! Vielleicht machen Sie es auch so wie ich, um diese Zeit beginne ich Kerzen anzuzünden, so dauert die Adventszeit länger und die Vorfreude auf das nahende Christfest macht sich breit. Keine Chance für Depressionen!

Zum Schluss noch ein Wort über Morgenstimmungen. Da es jetzt für mich heisst sehr früh aufzustehen, was ich nicht gern mache, so erblicke ich als Gegenleistung in aller Frühe einen famosen Sonnenaufgang. Die blauschattierten Schichten gleichen einem Abendkleid mit Glanzeffekt. Jeder Blauton wird von unten angestrahlt. Es ist sehr schön. Eine in rot und rosa getauchte Morgenstimmung muss man erlebt haben – es ist unbeschreiblich grandios, und macht aus dem Frühaufstehen eine Wohltat – somit wünsche ich Ihnen eine schöne Herbst-Zeit.

Birgit Gebhardt



Zertifikatsnummer
50055

boschetti ag

Sanitär Heizung

Weihermattstrasse 36 Telefon 062 837 64 64
5004 Aarau Telefax 062 837 64 00
E-Mail mail@boschetti.ch

Herzliche Gratulation

Den 81. Geburtstag feierte Herr **Christiaan Neijzen** am 16. Oktober. Herr **Max Wernli** beging seinen 87. Geburtstag am 24. Oktober. Den runden 80. Geburtstag durfte Frau **Erna Pfäffli-Schärz** am 1. November feiern. Zum 87. Geburtstag gratulieren wir am 3. November Frau **Hedwig Wilhelm-Löffel**. Am 8. November wurde Herr **Jakob Leutenegger-Meister** 82-jährig. Frau **Lene Fäs** konnte am 10. November den 82. Geburtstag feiern. Frau **Rosina Weyermann** gratulieren wir zum 85. Geburtstag am 12. November. Der 15. November bedeutet den 83. Geburtstag für Frau **Tatjana Heuberger-Locher**. Den 78. Geburtstag darf Frau **Margarethe Röthlisberger** am 26. November feiern. Den hohen 93. Geburtstag feiert Frau **Margaretha Steiner-Mühlebach** am 28. November. Am 30. November kann Herr **Rolf Hunziker** seinen 82. Geburtstag begehen.

Allen Geburtstagskindern gratuliert der Vorstand des Quartiervereins Telli herzlich zu ihren Festtagen und wünscht weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

Für Anregungen und spezielle Wünsche bezüglich Gratulationen wenden Sie sich bitte an die Präsidentin, Patricia Mühlethaler, Tel. 824 36 04. Vielen Dank!



Weihnachtsbäume

Verkauf auf dem Vorplatz des Gemeinschaftszentrums Telli

Donnerstag, 16. Dezember 99 von 11.00 – 13.00 Uhr

Das Stadtforstamt verkauft aus eigenen Revieren Weihnachtsbäume. Wer also einen preisgünstigen einheimischen Christbaum in seine Stube stellen will, merke sich dieses Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau
Redaktionsteam: Birgit Gebhardt, Walter Hagmann, Karin Kuhn, Philip Moser
Patricia Mühlethaler, Walter Pugneth
Anschrift: Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau
Annahme Kleininserate: Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44
Inseratenannahme: marc-jean, Tellistrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29
Erscheinungsweise: 10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.
Redaktionsschluss: Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.
Druck: marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau
Auflage: 2'400 Exemplare
Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli-Quartiers abgegeben.

Fitness für die ganze Familie!

**Grosses,
betreutes
Kinderparadies**

Mentale Fitness

**Krankenkassen
anerkannt**

**Skyline wurde
getestet und top
qualifiziert von
Qualitop**

**(Interessen-
gemeinschaft der
Krankenkassen)**



Wir haben die Lösung

**HERBST-
AKTION**

Fr. 100.-

einlösbar
bis 30. November 1999

**Melden Sie sich für
einen Beratungs-
termin an**

seit 12 Jahren ein sicherer Wert

**Skyline**

Fitness & Gesundheit

Fabrikweg 2, 5033 Buchs, Tel. 062 823 03 20